



UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

JOHAN BOJER

Der neue Tempel

Aus dem Norwegischen von J. Sandmeier und S. Angermann

336 Seiten 8^o. Geheftet RM 5.25, in Leinen RM 7.—

Ein Freiburger Sortimentler schreibt uns: „Das Thema, das Bojer in seinem neuen Roman behandelt, ist meines Wissens noch von keinem Deutschen angepackt worden, und in welcher mustergültiger Form! Das Buch hat mir den weitaus größten Eindruck gemacht unter den Publikationen dieses Herbstes, und ich bewundere den Verfasser, der in einer so schlichten Form so Großes gibt.“

Ein Frankfurter Sortimentler schreibt: „Bojers Buch ist nicht zu Ende, wenn man es gelesen hat, seine innerliche Gedankenkraft wirkt weiter.“



KRISTIAN ELSTER

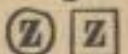
Das Amtsrichterhaus am Fjord

Aus dem Norwegischen von Otilie von Harling

320 Seiten 8^o. Geheftet RM 4.80, in Leinen RM 7.—

Christian Collin in „Tidens Tegn“: „Wir haben hier wieder einen Dichter der Liebe von seltener Art, einen Dichter, der ‚Humor und Pathos‘ vereint und uns dahin bringt, durch Tränen zu lachen.“

Berlingske Tidende: „Es ist sehr wahrscheinlich, daß dieses Buch zu den am meisten gelesenen des Jahres zählen wird, denn es ist ein selten lebendiges und freies Buch.“



HILDUR DIXELIUS

Sara Melia

Berechtigte Übertragung aus dem Schwedischen

512 Seiten 8^o. Geheftet RM 6.—, in Leinen RM 8.50

„Es geht menschlich und wild her in diesem Buch: der schrullenhafte Norenus, die Kindsmörderin Lydia, der abstoßende Smitten ersparen dem Leser nichts; der Knecht Albin auf der einen Seite und Per Olofs Frau Majken auf der anderen Seite führen uns an die Grenzen menschlicher Existenz. . . . Und dies alles, dieses ringende, rasende und zweifelnde Leben, wird in ungeschminkter Wahrhaftigkeit dargestellt. . . . Das Licht ewiger Weisheit ist über diesem farbenreichen Bilde ausgegossen.“ *F. Langenfaß*



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN